

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Februar 2026

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2026 02

Herausgabe: 27. Mai 2026

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Fachbereichsleitung: Darlin Victoria Böhme, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2026
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2026 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2025 2) Januar	4.136	343	149	24	3.620	435	6	58	371
2	Februar	3.193	236	92	25	2.840	311	4	51	256
3	März	4.034	325	78	23	3.608	420	7	74	339
4	April	4.542	412	88	29	4.013	508	13	92	403
5	Mai	4.845	463	96	38	4.248	615	6	100	509
6	Juni	4.855	525	96	30	4.204	647	11	102	534
7	Juli	5.233	607	118	33	4.475	823	13	117	693
8	August	4.856	568	72	26	4.190	760	8	140	612
9	September	4.929	520	94	23	4.292	632	5	111	516
10	Oktober	5.216	417	107	35	4.657	511	9	79	423
11	November	4.999	392	122	25	4.460	515	5	64	446
12	Dezember	4.444	367	113	23	3.941	479	7	73	399
13	Januar - Februar 2025	7.329	579	241	49	6.460	746	10	109	627
14	2026 3) Januar	4.252	263	199	13	3.777	333	5	48	280
15	Februar	3.803	203	120	15	3.465	264	7	37	220
16	März									
17	April									
18	Mai									
19	Juni									
20	Juli									
21	August									
22	September									
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - Februar 2026	8.055	466	319	28	7.242	597	12	85	500
	Veränderung									
	Februar 2026 zu									
27	Februar 2025	610	-33	28	-10	625	-47	3	-14	-36
	Januar bis Februar 2026 zu									
28	Januar bis Februar 2025	726	-113	78	-21	782	-149	2	-24	-127

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2026 nach Kreisen 3)						
		Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt 4)	davon		insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
		Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	26	20	6	27	-	3	24
2	innerorts	23	18	5	23	-	3	20
3	außerorts ohne Autobahn	3	2	1	4	-	-	4
4	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
5	Schwerin	24	14	10	16	-	-	16
6	innerorts	22	14	8	16	-	-	16
7	außerorts ohne Autobahn	2	-	2	-	-	-	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	42	24	18	29	-	5	24
10	innerorts	20	12	8	14	-	3	11
11	außerorts ohne Autobahn	18	10	8	13	-	2	11
12	auf Autobahnen	4	2	2	2	-	-	2
13	Landkreis Rostock	62	33	29	51	2	7	42
14	innerorts	19	12	7	16	-	2	14
15	außerorts ohne Autobahn	27	17	10	30	2	5	23
16	auf Autobahnen	16	4	12	5	-	-	5
17	Vorpommern-Rügen	27	19	8	28	1	5	22
18	innerorts	8	8	-	10	-	1	9
19	außerorts ohne Autobahn	14	10	4	17	1	3	13
20	auf Autobahnen	5	1	4	1	-	1	-
21	Nordwestmecklenburg	48	32	16	35	1	4	30
22	innerorts	21	16	5	17	1	2	14
23	außerorts ohne Autobahn	16	10	6	11	-	1	10
24	auf Autobahnen	11	6	5	7	-	1	6
25	Vorpommern-Greifswald	27	15	12	20	1	3	16
26	innerorts	14	8	6	12	-	-	12
27	außerorts ohne Autobahn	11	5	6	5	-	2	3
28	auf Autobahnen	2	2	-	3	1	1	1
29	Ludwigslust-Parchim	82	46	36	58	2	10	46
30	innerorts	26	16	10	21	-	3	18
31	außerorts ohne Autobahn	45	25	20	31	1	5	25
32	auf Autobahnen	11	5	6	6	1	2	3
33	Mecklenburg-Vorpommern	338	203	135	264	7	37	220
34	innerorts	153	104	49	129	1	14	114
35	außerorts ohne Autobahn	136	79	57	111	4	18	89
36	auf Autobahnen	49	20	29	24	2	5	17
37	Kreisfreie Städte	50	34	16	43	-	3	40
38	Landkreise	288	169	119	221	7	34	180

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.